

# Sayumi Fukushima



**Offenes Atelier:**

10. – 11. September 2011  
10.00 – 16.00 Uhr

**Ausstellung im  
Sommerbistro:**

17. – 28. September 2011

**Meet the Artist:**

20. September 2011  
20.00 Uhr

**VILLA STRÄULI**

Villa Sträuli  
Museumstrasse 60  
CH – 8400 Winterthur  
[www.villastraeuli.ch](http://www.villastraeuli.ch)  
[office@villastraeuli.ch](mailto:office@villastraeuli.ch)

Sayumi Fukushima  
[wind\\_glockchen@yahoo.co.jp](mailto:wind_glockchen@yahoo.co.jp)

# Sayumi Fukushima

Die japanische Künstlerin befand sich in ihrem Atelier in der Nähe von Fukushima, als am 11. März 2011 dort das Erdbeben ausbrach. Sie flüchtete darauf nach Deutschland und ist zurzeit bis Ende September in der Villa Sträuli als Artist-in-Residence zu Gast.

In ihrer Arbeit geht Sayumi Fukushima der Frage nach, wie Gesellschaften mit der Natur umgehen. Sie fühlt sich von der japanischen Regierung betrogen. Ihrer Meinung nach informiert die Regierung das Volk nicht wahrheitsgemäss über das Ausmass der nuklearen Katastrophe. An Winterthur schätzt sie, dass die Natur einen wichtigen Stellenwert hat. Für Sayumi Fukushima ist Winterthur die ideale Stadt, eine Stadt die mit der Natur lebt.

Mit den Werken, die in der Villa Sträuli entstanden sind, verarbeitet Sayumi Fukushima das von ihr erlebte Erbeben. Sie malt Ölbilder, die eine Welt zeigen, die von einer Sekunde auf die andere auseinander brechen kann. Auf den ersten Blick sieht man auf einem Bild ein Stilleben mit roten Geranien. Doch darunter ist eine Stadt begraben. Das andere Bild verschwindet so im Nebel, dass man ganz genau hinschauen muss, will man die Blumen oder die Stadt erkennen. Auf dem dritten Bild sieht man eine Stadt in einer Seifenblase, die jederzeit platzen kann!

Der Aufenthalt von Sayumi Fukushima in der Villa Sträuli wurde durch eine Spende ermöglicht, die uns erlaubte, etwas zu realisieren, auf das wir sonst hätten verzichten müssen.